



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Namen, Nachrichten, Notizen

Universität Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983

Wohlklang stand Pate

urn:nbn:de:hbz:466:1-8593

Wohlklang stand Pate



Einem spontanen Entschluß des Gründungsrektorats im Wintersemester 1977/78 verdankt der Förderkreis für Musik sein Entstehen. Damals war unserer Universität von der Fördergesellschaft ein Konzertflügel gespendet worden, der in einem Klavierabend mit Edith Picht-Axenfeld eingeweiht wurde. Der Eindruck, daß im nüchternen Hörsaal C 1 ganz andere, musische Klänge ertönten, war so stark, daß daraus der Gedanke erwuchs, künftig regelmäßig musikalische Veranstaltungen innerhalb unserer Hochschule durchzuführen. Dies sollte zugleich den Kontakt zwischen der Universität und den Bürgern zu verbessern wie auch innerhalb der Hochschule einer vertieften Kommunikation dienen.

Daraufhin wurde der "Förderkreis für Musik" der Universität-Gesamthochschule Paderborn e. V." am 3. April 1978 gegründet und am 2. Mai 1978 ins Vereinsregister eingetragen; als Vorstand gewählt wurden Prof. Kösters, FB 4 (Vorsitzender), Prof. Dr. Jorden, FB 10 (Stellvertretender Vorsitzender), Frau Kiyek (Schriftwart) und Prof. Dr. Ziegler, FB 6 (Kassen-

wart). Inzwischen hat der Verein 36 Mitglieder und steht vor der Wahl des nächsten Vorstandes.

Die Aktivitäten des Vereins brachten zunächst zwei bis drei Konzerte im Semester, ein wenig gebremst durch die spärlichen finanziellen Möglichkeiten. So wurden einige Kammerkonzerte mit z. T. jungen Künstlern durchgeführt, deren musikalisches Engagement - neben dem technischen Können - ein hohes Interpretationsniveau zeitigte. Es erwies sich jedoch als schwierig, eine dem Anspruch der Konzerte angemessene Hörerzahl in die etwas abseits der Stadt gelegene "Burg Gesamthochschule" zu locken. Dagegen fand ein ausnahmsweise in der Kaiserpfalz veranstaltetes Konzert großen Zuspruch. Viel Resonanz erbrachten auch der Dialog zwischen Interpreten und Zuhörern im Sinne einer Werkeinführung oder eines Workshop, wie auch die Konzerte der Big Band der GH und eines Jazz-Sextetts.

In der kommenden Zeit wird der Förderkreis versuchen, das Profil seiner Veranstaltungen noch deutlicher vom üblichen Konzertbetrieb abzuheben. Dazu sollen verstärkt workshop-ähnliche Konzerte dienen mit einem breit gespannten musikalischen Rahmen von alter Musik bis zur Moderne und zum Jazz, ggf. in Form von musikalischen Matineen, die in regelmäßiger Folge in der Kaiserpfalz durchgeführt werden könnten. Ferner soll in intensiver Zusammenarbeit mit dem AStA die Studentenschaft stärker angesprochen und in den Konzertbetrieb einbezogen

werden, um das Band zwischen der Hochschule als Organisations-, der Studentenschaft und den Bürgern der Stadt Paderborn enger zu knüpfen.

Walter Jorden

Sonnabend, den 26. 4. 1980

im Hörsaal C 1:

ENSEMBLE KONTRASTE (Detmold)

zusammen mit dem Kammerorchester DEUTSCHE BACHSOLISTEN

Werke von J. S. Bach, A. Webern, G. Klebe, P. Hindemith

im Juni 1980:

-Kammerkonzert mit dem Duo Atmacayan/Kawasaki (Cello und Klavier) mit Werkeinführung

-Konzert der Big Band der Universität Paderborn (Workshopkonzert)